

## **Bericht des Vorstandes des Heimat- und Museumsvereins Nauheim für das Geschäftsjahr 2012**

**Ich beginne mit einem Rückblick auf das Jahr 2012.**

**Am 22. Januar erhielt Otto Blohberger, den Ehrenbrief der Gemeinde Nauheim. Ich möchte heute noch einmal sagen, Herzlichen Glückwunsch lieber Otto.**

**Nun die Veranstaltungen in und um das Museum:**

**Die Ausstellung von Lothar Walbrecht „Fern der Heimat“ widmete sich den Menschen hinter den Bildern auf unserer Gedenktafel in der Trauerhalle. Es sind Gefallene, Vermisste und Wehrmachtangehörige des zweiten Weltkrieges. Die Ausstellung begann am 22. Januar und wurde bis zum 1. April verlängert. Der Zuspruch übertraf alle Erwartungen. Noch heute erhält Lothar Walbrecht Angaben zu den Personen, man kann sagen aus aller Welt.**

**Ich möchte mich bei Lothar Walbrecht herzlich bedanken und wünsche Ihm viel Erfolg bei der Erstellung des Buches zum gleichen Thema.**

**Am 16.März 2012 folgte unsere Mitgliederversammlung.**

**Es standen Wahlen an.**

**Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:**

- 1. Vorsitzende: Ute Anshl-Reissig**
- 2. Vorsitzender Lothar Walbrecht**
- Schatzmeister Heinz Pitzer**
- Schriftführer Bernd Raas**

**Als Beisitzer wurden gewählt:**

**Hans-Joachim Brugger**

**Ursula Ackley**

**Rolf Hopp**

**Helmut Riedl**

**Peter Großmann**

**Bürgermeister Jan Fischer ist durch sein Amt ebenfalls im Vorstand.**

**Es folgte am 15. April, die Ausstellung „Automodelle“. Sie war ein Ausschnitt der Sammlung von Hubert Deckert. Ca. 300 Modelle fanden Platz in unseren Ausstellungsräumen. Bis zum 1. Juli konnten die Besucher sich einen Überblick verschaffen. Mit viel Liebe war diese Ausstellung mit Hilfe seines Sohnes und seiner Frau gestaltet. Danke!**

**Am 19. Mai starteten wir bei den Wildschweinskulpturen zu unserer Fahrt nach Schloss Wolfsgarten. Die Rhododendrenblüte ist jedes Jahr wieder ein besonderes Erlebnis. Hans Joachim Brugger führte durch den Park mit Erläuterungen zu Schloss und Spielhaus. Wer nicht mit dem Rad dabei sein konnte, konnte mit dem Auto kommen. Da die Gruppe doch recht klein war, fällt dieses Angebot in diesem Jahr aus.**

**Der 20. Mai „Internationaler Museumstag“**

**Unter dem Motto „Welt im Wandel-Museen im Wandel“, eröffneten, wir – passend zum Thema - mit einem Fest, wieder unsere Dauerausstellung, nach fast einjähriger Renovierung und Umgestaltung.**

**Ich möchte mich noch einmal bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen. Jeder Besuch lohnt sich.**

**Bei der gemeinsamen Matinee mit dem Erzgebirgischen Heimatverein konnten wir 12 Mitglieder zu 25 und 4 Mitglieder zu 10 Jahren Mitgliedschaft im Heimat- und Museumsverein ehren.**

**Unserer Jahresfahrt führte uns vom 6. bis zum 10. Juni ins Elsass. Als erstes lernten wir bei einem Stadtrundgang durch die Altstadt von Straßburg die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Bei der anschließenden Schifffahrt auf der Ill, bei strahlendem Sonnenschein, ergab sich ein anderes Bild von Straßburg. Wir konnten entspannend das Panorama genießen. Die Fahrt ging dann weiter zu unserem Hotel „Felsenkeller“ in Waldkirchen bei Freiburg.**

**Der zweite Tag führte uns durch den Breisgau, entlang des Kaiserstuhls, nach Colmar. Nach einer ausführlichen Altstadtbesichtigung hatten wir auch die Möglichkeit, im Museum „Unterlinden“ den berühmten „Isenheimer Altar“ zu bewundern. Danach ging es weiter über die berühmte Elsässische Weinstraße, „die Route des Vins“. Eine Weinprobe durfte natürlich nicht fehlen.**

**Am dritten Tag lernten wir die überwältigende Natur der Vogesen kennen. Das erste Ziel war der „Grand Ballon“. Von hier kann man bei gutem Wetter bis zu den Alpen sehen. Anschließend ging es über romantische Straßen zum Mittagsziel, einem Berggasthof. Der Weg führte uns dann über den „Col de la Schlucht“ und durch das Münstertal zurück ins Hotel.**

**Nach dem Frühstück, am vierten Tag, erfolgte die Heimreise über „Wissenbourg“. Bei einem vierstündigen Aufenthalt hatten alle Reisefreunde genügend Zeit, die Stadt auf eigenen Wegen zu besichtigen. Ein Flohmarkt, der eine riesige Fälsche einnahm, bot genügend Anregungen und ganz nebenbei machte man eine Stadtbesichtigung und auch der Besuch in der Peter und Paul Kirche war einfach möglich.**

**Die Rückreise führte uns entlang der südlichen Weinstraße zurück nach Nauheim.**

**Nach der Sommerpause stand der Heinrich- Kaul-Platz am 11. und 12. August wieder in unserem Mittelpunkt. Bei gutem Wetter konnten wir mit Nauheimern und Auswärtigen Besuchern so richtig feiern. Der Apfelwein floss wieder aus dem Brunnen, alle anderen Getränke gab es am Bierstand. Für das leibliche Wohl sorgten wieder Genüsse der Metzgerei Vogel und im alten Rathaus warteten die Kuchenspenden, bei Kaffee und Tee, auf ihre Liebhaber. Vielen Dank an die Helfer und Helferinnen vom Aufbau bis zum Abbau. Ihr habt wieder viel Freizeit für das Gelingen geopfert.**

**In der Zeit vom 2. September bis zum 10. Oktober entführte Karl-Heinz Engroff uns ins Land der Märchen mit seiner Ausstellung „Es war einmal“ aus Anlass der ersten gemeinsamen Ausgabe der „Kinder und Hausmärchen“ der Brüder Grimm anno 1812. Allen erwachsenen Besuchern und ganz besonders den Kindern machte diese Ausstellung Freude - der Karl-Heinz wurde zum Märchenonkel.**

**Der 9. September, Tag des offenen Denkmals, stand unter dem Motto „Holz“.**

**Hans-Joachim Brugger hatte zu diesem Thema eine Veranstaltung über „Dendrochronologie“ im alten Rathaus organisiert. Die Besucherzahl zeigte deutlich das Interesse an diesem Thema.**

**Holz stand auch im Mittelpunkt der Kirchturmbesteigung mit Rolf Hopp und Hans Biebel. Auf dem Friedrich-Ebert-Platz hatte Lothar Walbrecht eine Bilderausstellung zu „150 Jahre Kastanienbaum im Wandel der Zeit“ aufgebaut. Auch hier trafen sich viele Nauheimer und erzählten ihr Erinnerungen zum und mit dem Kastanienbaum.**

**Der 23. September stand unter dem Motto „Kinder und Jugendfest“ der Gemeinde Nauheim und der Jugendbeauftragten.**

**Der Heimat- und Museumsverein hatte die alte Apfelpresse wieder in Gang gesetzt. Mit viel Freude konnten wir Kinder und auch Eltern beobachten, die sich an der Presse versuchten. Etwa drei Zentner Äpfel wurden von uns gesammelt und zu Saft verarbeitet. Es hat allen viel Spaß bereitet.**

**Am 20. Oktober starteten 20 Teilnehmer zur Mainzer Zitadelle. Richard Kaul und unser Bürgermeister Jan Fischer hatten einen tollen Ablauf der Besichtigung zusammen gestellt. Alle Beteiligten waren begeistert und freuten sich über die Überraschung, die Bürgermeister Jan Fischer am Ende des Rundgangs organisiert hatte. Es gab schon Anfragen, ob diese Führung wiederholt werden kann.**

**Leider war die Besucherzahl bei unseren Stammtischen so stark zurück gegangen, dass wir diese Idee vorläufig auf Eis gelegt haben. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, unter welchem Motto wir etwas Ähnliches wieder ins Leben rufen könnten, bitte beim Vorstand melden! Wir würden uns freuen. Sie sind gefragt.**

**Soweit der Überblick unserer Veranstaltungen im Jahr 2012.**

### **Jetzt noch etwas Statistik.**

**Der Mitgliederstand am 31. Dezember 2012 betrug 215.**

**Die Arbeitsstunden der Arbeitsgruppe Dorfgeschichte und der Remisenmannschaft liegen bei rund 3.000 Stunden im Jahr 2012. Dabei sind nicht die Zeiten gerechnet, die alle von zu Hause für den Verein leisten.**

**Die Besucherzahl unseres Museums im Einzelnen:**

**Die Ausstellung „Fern der Heimat“ lockte 440 Besucher an.**

**Für die Modellautos interessierten sich 260 Besucher**

**und die Ausstellung „Es war einmal“ verzeichnete 185 Interessierte.**

**Die Dauerausstellung wurde von 315 Personen besucht.**

**Zusammen ergibt das eine Besucherzahl von 1200.**

**Zum Schluss möchte ich noch einen Ausblick auf das Jahr 2013 geben.**

**Am Freitag, den 19. April werden wir Worms besuchen. Sie haben schon mit der Einladung zur Versammlung die Einladung dazu erhalten.**

**Die Remise wird zur Zeit noch umgestaltet mit dem Schwerpunkt der Eisenbahngeschichte. Wir werden sie am 12. Mai, dem Tag der Museen, wieder für**

**Besucher öffnen. Das Motto des Tages „Memory + Kreativität = Soziale Chancen?“ Von 10:00 bis 18:00 Uhr haben Sie alle Zeit, uns zu besuchen.**

**Unserer Jahresfahrt führt uns in die Tschechei und in den Naturpark Sächsisches Vogtland. Vom 6. bis zum 9. Juni sind wir dann mal weg. Den genauen Reiseverlauf erhalten Sie, sobald alle Einzelheiten geklärt sind.**

**Bei der gemeinsamen Matinee mit dem Erzgebirgischen Heimatverein am 26. Juni stehen wieder unsere Ehrungen an.**

**10. und 11. August bedeutet Brunnenfest auf dem Heinrich-Kaul-Platz.**

**Das Motto für den Tag-des offenen Denkmals, am 8. September lautet „Jenseits des Guten und Schönen - unbequeme Denkmäler?“ Wir werden zwei Führungen im historischen Ortskern anbieten.**

**Auch beim Kinder- und Jugendfest, am 22. September, sind wir wieder dabei.**

**Ende November startet die Sonderausstellung „Musikinstrumentenbau in Graslitz bis 1945/46. Sie wird von Herrn Dullat zusammengestellt.**

**Ich bedanke mich beim Vorstand und bei allen, die uns im Jahr 2012 auf vielseitige Weise unterstützt haben.**